Leidenschaft und Präzision tanzbarer Soul-Klassiker beim Sparkassen GRAND JAM mit T´s Soultrain im Dezember



T´s Soultrain Foto: Manfred Pollert

Die Band „T´s Soultrain“ präsentiert am Mittwoch, 4. Dezember, um 20.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Sparkassen GRAND JAM gefühlvollen Soul.

Jahrelang gab es in „Osnabrooklyn“ eine – inzwischen legendäre – Oldie Session. In der, mittlerweile leider geschlossenen, „Ulhorn-Klause“, trafen sich (jung gebliebene) Ex-Profis, um ad hoc alte Nummern zu spielen. Musikalisch waren dem Ganzen keine Grenzen gesetzt. So konnte dort u. a. Musik von den Shadows, Sputniks, Beatles, Stones, Elvis, Everly Brothers,

aber auch Rocco Granata („Marina, Marina …“) oder Ivo Robic („Mit 17 fängt das Leben erst an“) mit ständig wechselnden Besetzungen gespielt und gehört werden! Irgendwann hat sich dort eine Besetzung gefunden, bei der alle Spaß hatten, alte Soul-Klassiker von Ray Charles, Otis Redding, Wilson Pickett, Sam & Dave oder den Bar Kays und Booker T. nicht nur „so ungefähr „, sondern eingeübt zu spielen. Daraus ist T‘s Soultrain entstanden. Eine Hobby-Band, die nur selten auf (Sessions und kleineren Privat-) Veranstaltungen öffentlich spielt.

Besetzung:
Toscho Todorovic (Voc/Gitarre)
Tom Wiethaup (dr)
Friedhold Kantwerk (bs)
Armin Seelig (keys)
Rüdiger Quast (sax)
Uli Tobatsch (tp)

Mi. 04.12.2024 / 20.00 Uhr
Sparkassen GRAND JAM

T‘s Soultrain
Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Karten und weitere Infos unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/965-464

Weitere Termine der Veranstaltungsreihe Sparkassen GRAND JAM:

Mi. 08.01.2025 / 20.00 Uhr / Richie Arndt & Gregor Hilden
Mi. 05.02.2025 / 20.00 Uhr / Tommy Schneller Band
Mi. 05.03.2025 / 20.00 Uhr / Ingrid Arthur
Mi. 02.04.2025 / 20.00 Uhr / The Bluesanovas

BergAUF-Kritik zum geplanten IGA-Ausstieg der Stadt Bergkamen

Nach der CDU, FDP und den LINKEN hat sich jetzt auch der Vorstand und die Fraktion von BergAUF zu Wort gemeldet. Im Folgenden die entsprechende Pressemitteilung:

„Handschlagpolitik mit dem Weltkonzern RAG nach Art mittelalterlicher Teppichhändler
IGA 2027: Millionengrab für Bergkamen – Profite für die RAG!?
Ohne jeden Nutzen für die Bevölkerung will die SPD-Verwaltung nun 4,5 Millionen Euro für das Abenteuer IGA 2027 hinblättern. Für Schul- oder Kita-Neubauten fehlt angeblich das Geld! BergAUF warnte früh vor diesem Umverteilungsprojekt: raus aus der Stadtkasse – rein in das RAG-Säckel! Frau Schewior, die BergAUF-Fraktionsvorsitzende, warnte bereits in ihrer Rede zum städtischen Haushalt 2023/24: „Internationale Gartenausstellung 2027 kurz IGA – man könnte es besser Interkommunal finanzierte Gestaltung Alter RAG-Flächen nennen.“

Als Ruhrkohle AG verwandelte der Weltkonzern Wald- und Ackerflächen in verseuchte Zechenbrachen und Abraumhalden. Uns hinterlässt die RAG jetzt den Scherbenhaufen. Die laut Bergrecht erforderliche „Renaturierung“ wird über verschiedene Wege auf die Kommunen abgewälzt, also auf die Bevölkerung: Die „Wasserstadt“ auf der Zechenbrache des Bergwerks Haus Aden lässt grüßen.
Die Zustimmung des Rates für die Fortsetzung des IGA-Projektes erpresste sich die Verwaltung mit unlauteren Behauptungen. Aufgrund bestehender Verträge müsse die Stadt bei einem Ausstieg aus der IGA an die RAG über 5 Mio. Euro bezahlen, hieß es im September 2023. Wir fragten nach, und siehe da: Tatsächlich gab es keinerlei schriftliche Verträge mit der

RAG, lediglich „Absichtserklärungen“. Deshalb kann sich die RAG nun auch so einfach davonstehlen, während die Stadt blechen soll. Was ist das für eine Handschlagpolitik nach Art mittelalterlicher Teppichhändler?

Warum überhaupt drängten SPD und Grüne auf dieses Projekt? Noch jetzt behauptet Bürgermeister Schäfer: „Es war richtig, in die Planung dieses bedeutenden Projekts zu investieren und die Chancen, die es mit sich brachte, zu prüfen.“ Chancen für wen? Die RAG konnte durch die IGA die Halde mit tausenden Tonnen belasteten Böden deutlich höher aufschütten und dafür kassieren3
, als im gültigen Abschlussbetriebsplan vorgesehen. Es musste ja das „Bergrund“ entstehen. Und die Bergkamener Bevölkerung soll nun dafür aufkommen, während auch durch die Politik in Berlin und Düsseldorf hinten und vorne das Geld knapp wird. Nicht mit uns!
Herr Grziwotz von den Grünen dagegen nimmt die Verwaltung aus der Schusslinie: Sie könne nichts für den geplatzten Bauzeitenplan. Warum wurde das mit der RAG denn nicht vertraglich festgelegt? Offensichtlich ging es der RAG nie um die Gartenausstellung 2027, sie hatte andere Motive. Deswegen sind auch wir der Ansicht: Spätestens mit diesem Schuss in den Ofen hat sich Bernd Schäfer als Bürgermeister disqualifiziert. Er trägt mit den Fraktionen von SPD und Grünen die politische Verantwortung für dieses Millionengrab.
Aber vor allem auch die RAG als Nutznießer des Abenteuers IGA 2027 in Bergkamen muss in die Verantwortung genommen werden und zur Übernahme der vollen 4,5 Mio. Euro verpflichtet werden. Bei einem Netto-Vermögen von rund 12 Milliarden Euro und weltweit 665 Unternehmensbeteiligungen (laut Geschäftsbericht) dürfte das eine Kleinigkeit sein. Sie hinterlässt ohnehin schon viel zu viel „verbrannte Erde“ im ganzen Ruhrgebiet!“

Spannende Wettkämpfe bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen in Bergkamen



Am Sonntag, den 17. November 2024, fanden die Stadtmeisterschaften im Schwimmen im Hallenbad Bergkamen statt. Ausrichter waren die Wasserfreunde TuRa Bergkamen, die sowohl die Kampfrichter stellten als auch die Wettkampfauswertung übernahmen. Insgesamt traten 129 Teilnehmer bei 494 Starts an, um die Stadtmeistertitel in verschiedenen Jugend- und Altersklassen zu erringen. Es traten

Schwimmer:innen von der Bodelschwingh Schule Bergkamen (13), der DLRG Bergkamen (44), den Wasserfreunden TuRa Bergkamen (66) sowie 6 Bürger der Stadt Bergkamen an, um sich den begehrten Stadtmeistertitel zu sichern.

Die jüngsten Teilnehmer der Jahrgänge 2017/2018 schwammen die Strecken 25m Brust, Freistil und Rücken. Die Jahrgänge der Jugend E und D sowie die Altersklassen ab AK 20 und die Schwimmer:innen mit Handicap (2011 und jünger sowie 2010 und älter) konnten aus den Disziplinen 25m Schmetterling, 50m Brust, 50m Freistil, 50m Rücken, 100m Lagen und 50m Flossenschwimmen wählen. Für die Jahrgänge der Jugend C, B, A und die Junioren standen die Strecken 50m Schmetterling, 100m Brust, 100m Freistil, 100m Rücken, 100m Lagen und 100m Flossenschwimmen auf dem Programm. Jeder Aktive durfte in maximal fünf Disziplinen starten, wobei die vier besten Ergebnisse in die Wertung eingingen. Die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl wurden Stadtmeister. Die Ehrung der Stadtmeister übernahm Tobias Schwittek von der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die drei Erstplatzierten zusätzlich noch eine Medaille.

Die Stadtmeister 2024 sind:

- Minis (Jg. 2017/2018): Merle Böttcher und Lasse Treinies (Wasserfreunde)
- Jugend E (Jg. 2016/2015): Emilia Minnerup und Nick Mosert (DLRG)
- Jugend D (Jg. 2014/2013): Emma Gramse (Wasserfreunde) und Luca Steiner (DLRG)
- Jugend C (Jg. 2012/2011): Finja-Marie Possovard und Nevio Altemeier (Wasserfreunde)
- Jugend B (Jg. 2010/2009): Smilla Panberg und Jan Luca Goly (Wasserfreunde)
- Jugend A (Jg. 2008/2007): Mira Juds (Wasserfreunde) und Moritz Struck (DLRG)
- Junioren (Jg. 2006/2005): Hanna Juds (Wasserfreunde)

- AK 20 (20-29 Jahre): Lisa Weber (DLRG)
- AK 30 (30-39 Jahre): Alina Gröppler (Wasserfreunde)
- AK 40 (40-49 Jahre): Tobias Schwittek (DLRG)
- AK 50 (50 Jahre und älter): Susanne Panberg und Torsten Juds (Wasserfreunde)
- Schwimmer mit Handicap (Jg. 2011 und jünger): Galya Böddeker und Lars Pötter (Bodelschwingh Schule)
- Schwimmer mit Handicap (Jg. 2010 und älter): Leonie Labandt und Konrad Heuser (Bodelschwingh-Schule)

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen bedanken sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Unterstützern, die zum reibungslosen Ablauf und Erfolg der Stadtmeisterschaften beigetragen haben.

Zeugen nach Einbruch in Erdgeschoss-Wohnung an der Zentrumstraße gesucht

Die Polizei sucht nach einem Einbruch in ein Mehrfamilienhaus in Bergkamen Zeugen.

Unbekannte Täter sind am Dienstag (19.11.2024) in einem Zeitraum von 13:00 Uhr bis 22:40 Uhr in eine Erdgeschosswohnung in der Zentrumstraße eingedrungen.

Die Täter hebelten die Balkontür der Wohnung auf und entwendeten einen vierstelligen Bargeldbetrag und Schmuck.

Zeugen, die Angaben zu dem Einbruch machen können werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

Podiumsdiskussion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna: Noch immer zu wenig Frauen in der Politik



Fazit eines gemeinsamen Abends mit amtierenden Bürgermeisterinnen und Lokalpolitikerinnen im Förderturm in Bönen, zu dem die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna eingeladen hatte: Es engagieren sich noch viel zu wenig Frauen in der Politik.

„Mehr Frauen in die Politik“ war das Thema – und tatsächlich sind nur rund 34,5 Prozent der kommunalpolitisch Aktiven

Frauen. Welche Pfade die meisten von ihnen aber erst dorthin führen und wieviel Selbstbewusstsein und auch manchmal Hartnäckigkeit nötig sind, um anzukommen, erklärten amtierende Bürgermeisterinnen und Politikerinnen aus dem Kreis.

Begleitet von Moderatorin und Journalistin Andrea Blome berichteten vor rund 50 Gästen die Kamener Bürgermeisterin Elke Kappen, ihre Holzwickeder Amtskollegin Ulrike Drossel sowie die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel von ihrem politischen Werdegang und dem Alltagsgeschäft. Wieviel Engagement und Einsatz sie als Lokalpolitikerinnen vor Ort einbringen müssen, um erfolgreich zu sein und ihre Ziele voranzutreiben, erzählten zudem die Kreistagsabgeordneten Renate Schmelzer-Urban (SPD), Vera Volkmann (CDU) und Sandra Heinrichsen (Grüne).

Im Zentrum der Diskussion standen dabei stets die Fragen nach der Bedeutung der Vielfalt in politischen Ämtern, die Wege zur Gleichstellung sowie Möglichkeiten, um den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen. Zu Letzterer gab die Wissenschaftlerin Dr. Miriam Mauritz, Projektverantwortliche der Ruhr-Uni Bochum bei Fragen zu Frauen in der Politik, und ebenfalls vor Ort, die Empfehlung: „Besuchen Sie Workshops, um Unsicherheiten zu überwinden und Netzwerke zu knüpfen.“

Für die CDU steht der Verantworliche für die Folgen des IGA-Ausstiegs schon vor

der Ratssitzung fest

Eine lückenlose Aufklärung fordert die CDU-Fraktion und hat deshalb an Bürgermeister Bernd Schäfer in Sachen IGA-Ausstiegeinen umfangreichen Fragenkatalog geschickt, den die Verwaltung in der nächsten Ratssitzung am Donnerstag beantworten soll. Doch für Fraktionschef Thomas Heinzel steht bereits jetzt fest, wer die politische Verantwortung soll: der Bürgermeister. Ihm rät der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Stephan Wehmeier wie Bundeskanzler Olaf Scholz, die Vertrauensfrage zu stellen.

Die Konsequenzen zieht die CDU-Fraktion vor der Ratssitzung, sie Aufklärung bringen soll, in einer Presseerklärung vom Dienstag. Sie wird hier im Wortlaut wiedergegeben:

„IGA-Debakel: Bürgermeister Schäfer muss Verantwortung übernehmen
Die CDU-Fraktion Bergkamen kritisiert die Informationspolitik von Bürgermeister Bernd Schäfer im Zusammenhang mit dem nun unvermeidlichen Ausstieg aus der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027. Die dramatische Entwicklung offenbart ein erschreckendes Ausmaß an Missmanagement und politischer Manipulation. „Was uns im September 2023 als unkalkulierbares Risiko mit Ausstiegskosten von mindestens 8,3 Millionen Euro dargestellt wurde, entpuppt sich heute als bewusste Irreführung“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Heinzel.

Tatsächlich belaufen sich die Ausstiegskosten nun auf 4,53 Millionen Euro – knapp die Hälfte der ursprünglich genannten Summe. Besonders pikant: Die damals beschworenen „drohenden unmittelbaren finanziellen Forderungen“ der RAG haben sich in Luft aufgelöst.
Politisches und finanzielles Versagen Besonders gravierend ist das mangelhafte Projektmanagement unter Führung von Bürgermeister Schäfer:

Drei Jahre ohne Kooperationsvertrag: Seit Oktober 2021 ist es der Stadt nicht gelungen, einen Kooperationsvertrag mit der RAG und dem Regionalverband Ruhr (RVR) abzuschließen – trotzdem wurden teure Planungsaufträge vergeben.
Finanzierung eingebrochen: Noch im September 2023 wurde die Finanzierung als solide dargestellt. Neun Monate später fehlen sieben Millionen Euro an Fördergeldern.
Zeitplan unrealistisch: Noch im September 2024 wurde der Zeitplan als „umsetzbar“ bezeichnet. Zwei Monate später ist das gesamte
Projekt gescheitert.

„Die Bürgerinnen und Bürger Bergkamens haben ein Recht auf Ehrlichkeit und Transparenz. Stattdessen wurden sie mit politisch motivierter Zahlenakrobatik in die Irre geführt“, kritisiert der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Stephan Wehmeier. Die Bilanz des IGA-Debakels ist verheerend: 4,5 Millionen Euro Steuergelder wurden verschwendet, der Imageschaden für unsere Stadt
ist enorm und wertvolle Jahre für die Stadtentwicklung sind verloren gegangen.

Systematische Warnungen ignoriert
Die CDU-Fraktion hatte von Anfang an vor den Risiken gewarnt und zuletzt im September 2023 einen Ausstieg aus dem Projekt gefordert. Diese Warnungen wurden von der Verwaltung und der Ratsmehrheit aus SPD und Grünen ignoriert. Jetzt, ein Jahr später, zeigt sich das ganze Ausmaß der Fehlentscheidungen.

„Die Verwaltung hat den Rat mit übertriebenen Zahlen in die Irre geführt, um eine Mehrheit für das Projekt zu sichern“, so Martina Plath, stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende. „Insbesondere die Grünen, auf deren Zustimmung es entscheidend ankam, wurden getäuscht.“

Forderung nach politischen Konsequenzen
Für die CDU-Fraktion ist klar: Die Verantwortung für das Debakel liegt bei Bürgermeister Bernd Schäfer. „Er muss die

politische Verantwortung für den finanziellen Schaden und den Vertrauensverlust in die Verwaltung übernehmen“, fordert Thomas Heinzel. Stephan Wehmeier ergänzt: „Bürgermeister Schäfer sollte wie Kanzler Scholz die Vertrauensfrage stellen.“ Die CDU-Fraktion erwartet in der kommenden Ratssitzung am 21. November 2024 eine lückenlose Aufarbeitung des IGA-Debakels – und klare Konsequenzen. Die Bürgerinnen und Bürger Bergkamens haben eine Stadtspitze verdient, die transparent, kompetent und verantwortungsvoll handelt.“

Die Polizei warnt aktuell vor einer Anlagebetrugsmasche: Schaden in einem Fall im sechsstelligen Bereich

Unbekannte Täter geben sich per Telefon als Vertreter einer Aktiengesellschaft aus oder werben auf Websites mit dem Erwerb von Aktien oder der Investition in Kryptowährungen. Die Geschädigten sollen durch eine derartige Anlage eine angebliche Rendite erhalten.

Sobald eine Geldeinzahlung durch die Geschädigten erfolgt ist, erhalten die Geschädigten falsche Aktien, die nicht existent sind. Der eintretende Vermögensschaden ist bei den Opfern häufig schwerwiegend. Mit dieser Betrugsmasche war zuletzt auch ein bislang unbekannter Täter bei einem Mann aus Kamen erfolgreich, der eine sechsstellige Summe überwies und unechte Aktien erhielt.

Die Polizei rät dazu, sich bei derartigen Kontaktaufnahmen bei Ihren Banken oder der Verbraucherzentrale zwecks einer Einschätzung zu erkundigen. Geben Sie keine sensiblen Daten preis. Überweisen Sie keine Gelder an ausländische Konten und seien Sie kritisch bei Versprechungen hoher Gewinne. Im Zweifel wenden Sie sich an die Polizei und lassen Sie sich durch Beamte der Kriminalprävention- und Opferschutz beraten (https://unna.polizei.nrw/kriminalpraevention-18).

Europäische Woche zur Abfallvermeidung: GWA verlost Biotonnen-Sets



In der diesjährigen Woche zur Abfallvermeidung geht es um das wichtige Thema der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Europaweit werden jährlich pro Kopf 70 kg Lebensmittel weggeworfen. Zu viele Ressourcen und Energieeinsätze gehen so durch Lebensmittelverschwendung jährlich sinnlos verloren. Die Wertschätzung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen sind ein wichtiges Thema, bei dem jeder Einzelne seinen Beitrag leisten kann, z.B. beim Einkaufen, bei der Vorratshaltung, Zubereitung, Haltbarmachung und Weiterverwendung von Lebensmitteln. Aber auch der richtige Umgang mit den nicht verzehrfähigen Lebensmittelabfällen ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz. Richtig entsorgt über die Biotonne können diese Lebensmittelreste durch Kompostierung und Vergärung zu wertvollem Kompost und Strom recycelt werden.

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, verlost die GWA-Abfallberatung unter dem Motto *Lebensmittel wertschätzen* –

Abfälle vermeiden – Reste richtig entsorgen zehn Biotonnen-Servicesets. Das Set besteht aus dem Mülli (10l Vorsortiergefäß für den Bioabfall), einem Bündel Müllitüten, fünf Papier-Inlettsäcke für die Biotonne, einem Kompostgutschein (für eine Kofferraumladung Grünschnittkompost) und einem Lebensmittelratgeber (s. Foto).

Interessierte Bürger aus dem Kreis Unna können sich bis zum 24. November per E-Mail oder Postkarte bei der Abfallberatung melden:

E-Mailadresse: abfallberatung@gwa-online.de

Anschrift: GWA-Abfallberatung, Friedrich-Ebert-Str. 59, 59425 Unna

Betreff: Lebensmittel – zu schade zum Wegwerfen!

Vortrag zum Weltbodentag in der Ökologiestation

Am Vorabend des internationalen Welt-Bodentages, am 04. Dezember, 19:00 – 21:00 Uhr, laden die Naturfreunde Bergkamen und das Umweltzentrum Westfalen gGmbH zu einem Vortrag ein. Oliver Wendenkampf wird die Bedeutung des Bodens als natürliche Ressource beleuchten und die Notwendigkeit seines Schutzes hervorheben. Die Internationale Bodenkundliche Union (IUSS) hat im Rahmen ihres 17. Weltkongresses im August 2002 in Bangkok den 5. Dezember zum Welt-Bodentag (World Soil Day) erklärt. Seitdem wird an diesem Tag jährlich auf die zentrale Rolle des Bodens für Umwelt, Klima und Ernährungssicherheit aufmerksam gemacht.

Die Veranstaltung bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mehr über den Schutz und die nachhaltige Nutzung von Böden zu erfahren. Der Eintritt ist kostenfrei, jedoch wird um eine Anmeldung bis **Mittwoch, 27. November 2024 bei Sandrine Seth (02389 980911, sandrine.seth@gmx.de)** gebeten.

Weiterführende Schulen in Bergkamen: Tage der offen Tür und Anmeldetermine

Die weiterführenden Schulen der Stadt Bergkamen laden interessierte Grundschülerinnen und Grundschüler sowie deren Eltern herzlich dazu ein, die Schulen im Rahmen der „Tage der offenen Tür“ kennenzulernen. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, einen Einblick in das Schulleben, die Unterrichtsinhalte und die Schwerpunkte der einzelnen Schulen zu gewinnen.

Die Termine für die „Tage der offenen Tür“ sind wie folgt:

- **Städtisches Gymnasium Bergkamen**: Samstag, 23. November 2024, ab 10:00 Uhr.
- **Realschule Oberaden**: Freitag, 10. Januar 2025, 14:30–17:30 Uhr.
- **Freiherr-vom-Stein-Realschule**: Freitag, 17. Januar 2025, 15:00–18:00 Uhr.
- **Willy-Brandt-Gesamtschule**: Samstag, 18. Januar 2025, 10:00–14:00 Uhr.

Neben den „Tagen der offenen Tür“ bietet das städtische Gymnasium auch einen Schnupperunterricht an. Termine hierfür

und für die Anmeldewoche im Februar 2025 können online, auf der Website des Gymnasiums gebucht werden.

Die Anmeldungen zu allen weiterführenden Schulen finden in der Woche von Montag, 24.02.2025 – Freitag, 28.02.2025 statt. Die genauen Zeiten variieren wie folgt:

Schule	Vormittags	Nachmittags
Städt. Gymnasium Hubert-Biernat-Str. 1 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.30 Uhr - 14.00 Uhr	Montag, Dienstag und Donnerstag 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Willy-Brandt-Gesamtschule Am Friedrichsberg 30 59192 Bergkamen	Montag - Donnerstag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr Freitag **keine** Anmeldung!	Montag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Realschule Hochstr. 54 a 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr	Montag 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Realschule Oberaden Pantenweg 12 59192 Bergkamen	Montag - Freitag 08.00 Uhr - 12.00 Uhr	Donnerstag 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

---

Stadtmeisterschaften im Schwimmen: DLRG Bergkamen e.V. feiert Erfolge



Die Stadtmeister der DLRG Bergkamen.



Die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schwimmen waren für die DLRG Bergkamen e.V. ein voller Erfolg. Mit insgesamt 42 motivierten Schwimmerinnen und Schwimmern in den Jahrgängen 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2009, 2007, 2001, 1999 und 1983, nahm die Ortsgruppe dieses Jahr teil.

Die Athletinnen und Athleten der DLRG Bergkamen e.V. bewiesen in zahlreichen Disziplinen ihr Können. Viele der Teilnehmenden erreichten gute Platzierungen mit Bestzeiten und trugen somit zu einem rundum erfolgreichen Wettkampf bei.

Die DLRG Bergkamen e.V. konnten sich beeindruckende sechs Stadtmeistertitel (Nick Mosert – Jugend E männlich, Emilia Minnerup –
Jugend E weiblich, Luca Steinert – Jugend D männlich, Moritz

Struck – Jugend A männlich , Lisa Weber – AK 20 (20 Jahre bis 29 Jahre) und Tobias Schwittek – AK40 (40 Jahre bis 49 Jahre)) sichern. Tobias Schwittek, der als Vertreter der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen
e.V. die Pokale an die diesjährigen Stadtmeister:innen übergab, lobte vorab das Engagement der Trainer, der Eltern und die Disziplin der
Schwimmer:innen. Die Stadt Bergkamen freut sich über so viele aktive Sportler:innen.

Die DLRG Bergkamen e.V. blickt bereits auf die kommenden Wettkämpfe und hofft, auch dort an die hervorragenden Leistungen anknüpfen zu können.